

DAIKIN VRV KLIMAANLAGE

Verdrahtungsadapter für elektrische Zusatzgeräte (1)
Montageanleitung

KRP2A516 · 526 · 53

Zubehör

Überprüfen Sie vor der Montage, daß folgendes Zubehör im Bausatz vorhanden ist.

Verdrahtungsadapter für elektrische Zusatzgeräte (1)	Relaiskabelbaum	Leiterplattenträger	× 4
× 1	(1) × 1 jeweils	Klemme	× 3
	(2)	Montageanleitung	× 8

HINWEISE

- Die Bausatzart (Typ KRP2A516, Typ KRP2A526, Typ KRP2A53) ist in Abhängigkeit vom Klimaanlageagentyp unterschiedlich.
- Der Installationskasten für den PCB-Adapter wird bei den folgenden Modellen von Klimageräten benötigt.
FXA (Q)..... KRP4AA93
FXFQ..... KRP1H98
FXF (Q) ~ L · M..... KRP1DA98
FXHQ..... KRP1D93A
FXYH · FXH (Q) ~ L · M..... KRP1CA93
FXCQ..... KRP1C96
FXYC · FXC (Q) ~ L · M..... KRP1B96
FXZQ · FXD (Q)..... KRP1BA101

1 Allgemeine Beschreibung des Systems

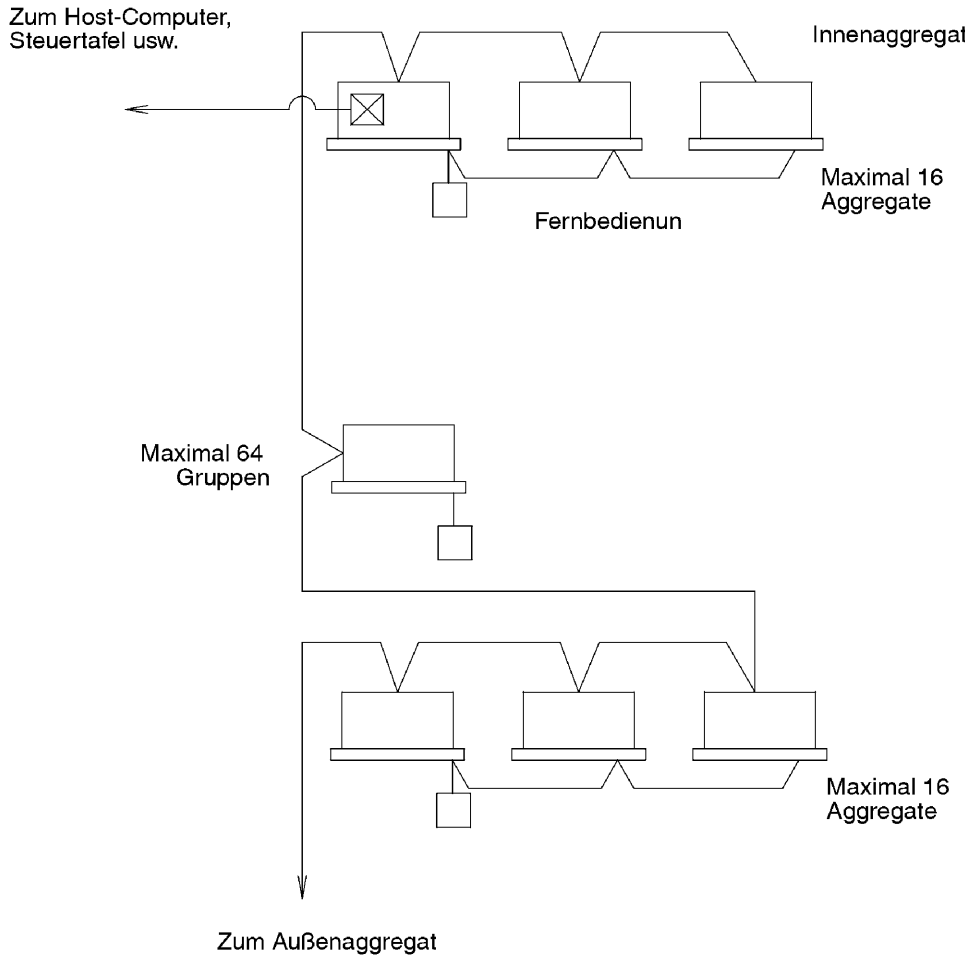
Der KRP2A516 · 526 · 53 gestattet den Betrieb über Fernbedienung (EIN/AUS-Steuerung, Temperatureinstellung, Betriebsanzeige, Fehleranzeige). Das folgende System kann damit aufgebaut werden. Da der Adapter mit dem DIII-NET verbunden ist, werden alle mit dem DIII-NET verbundenen Klimaanlage als Gruppe gesteuert und angezeigt. Beachten Sie jedoch, dass der Adapter nicht mit anderen optionalen Steuergeräten für eine zentrale Steuerung verwendet werden kann. Außerdem kann nur 1 der Adapter mit dem DIII-NET verbunden werden. (Es können nicht mehrere Adapter angeschlossen werden.)

- Systemkonfiguration
(Einheitliche Steuerung von max. 64 Gruppen von je max. 16 Innenaggregaten. Jedoch maximal 128 Innenaggregate.)

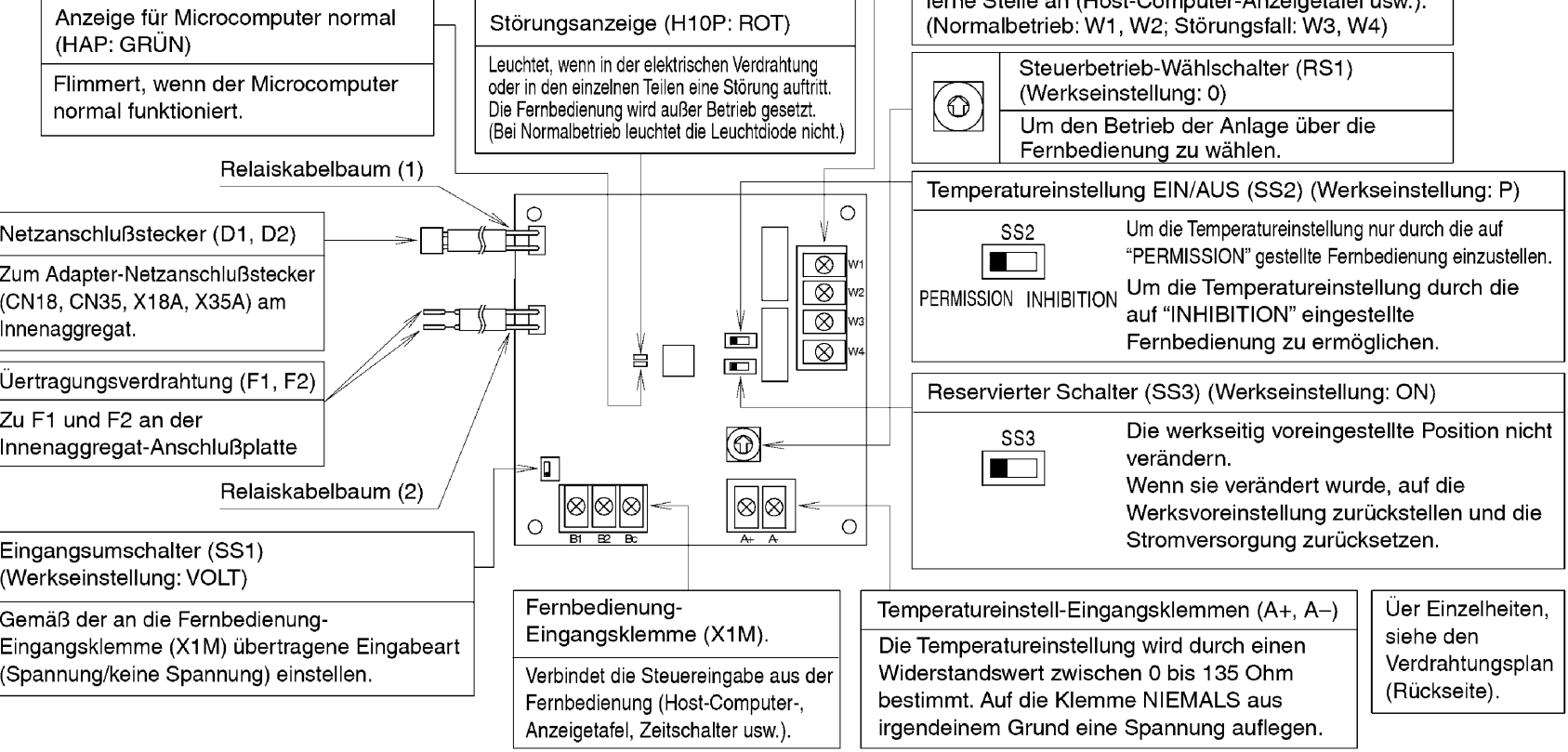
Dieses System benötigt folgende Teile.

- Verdrahtungsadapter für elektrische Zusatzgeräte (1)
.... KRP2A516 (526) (53)
- Fernbedienungsschalter (für Steuerung)
.... BRC1***
oder BRC2***
oder BRC3***

(Bspl.) Steuerung für 8 FXYC63KVE-Einheiten (Steuerungsgruppen von 4, 3 und 1)
KRP2A516×1 Bausatz
BRC1C62×3 Bausätze } (1 Bausatz je Gruppe erforderlich.)

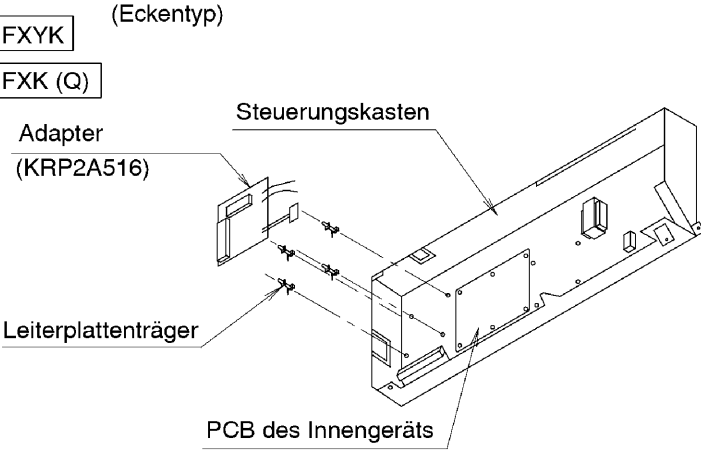


2 Bezeichnung der Teile und deren Funktionen

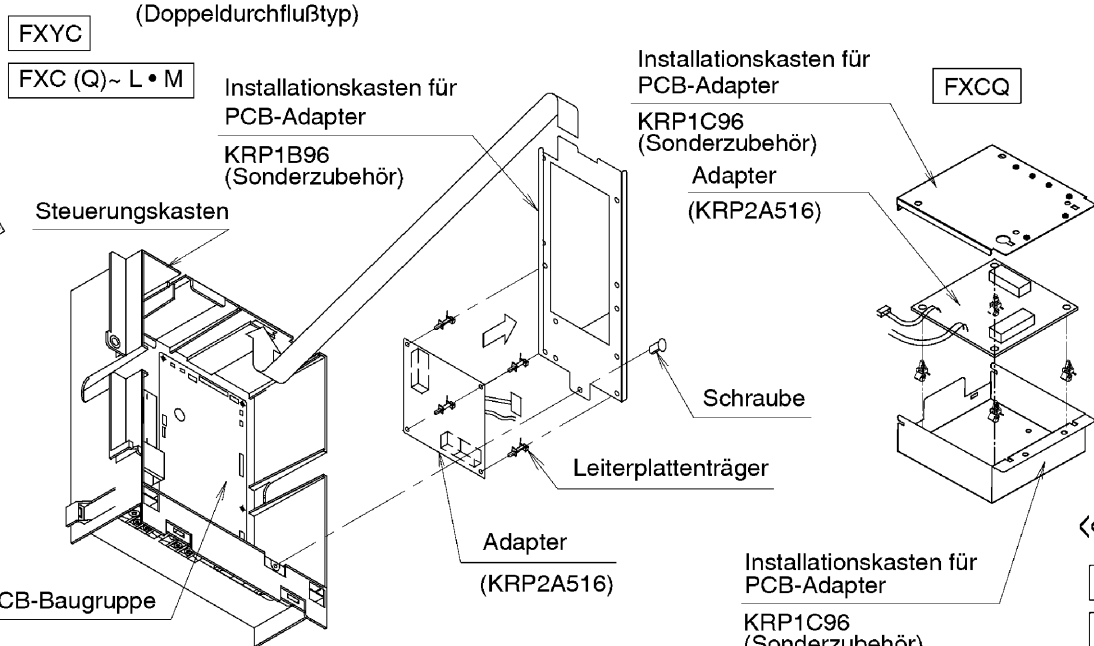


3 Montage

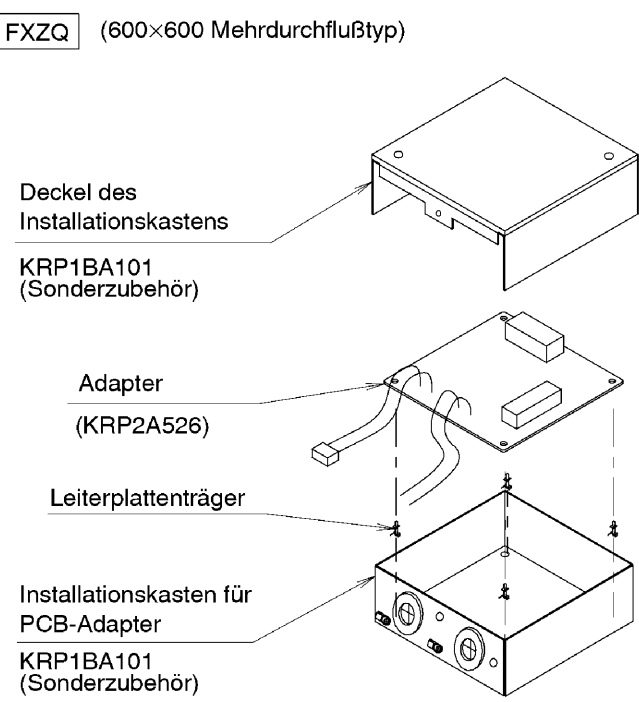
« Deckenmontierte Kassettenausführung »



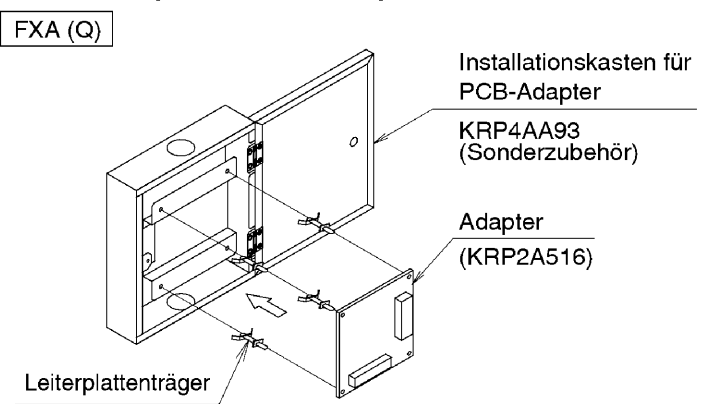
« Deckenmontierte Kassettenausführung »



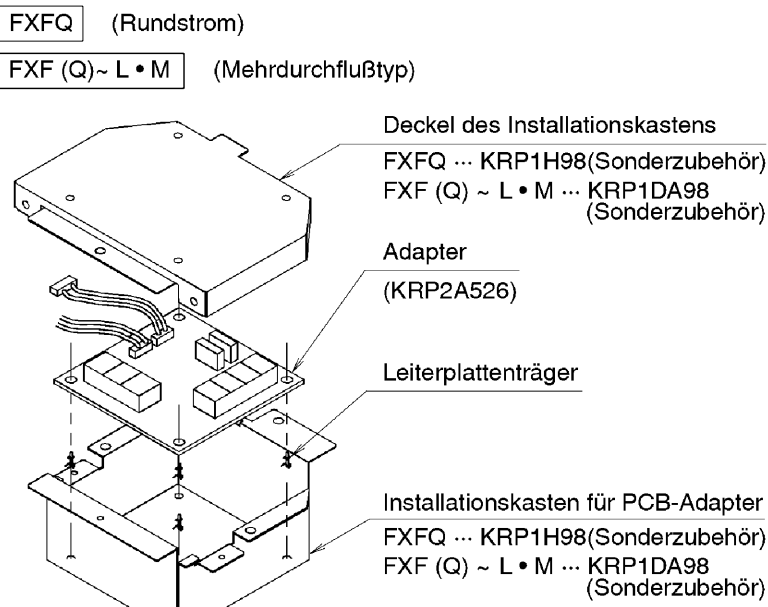
« Deckenmontierte Kassettenausführung »



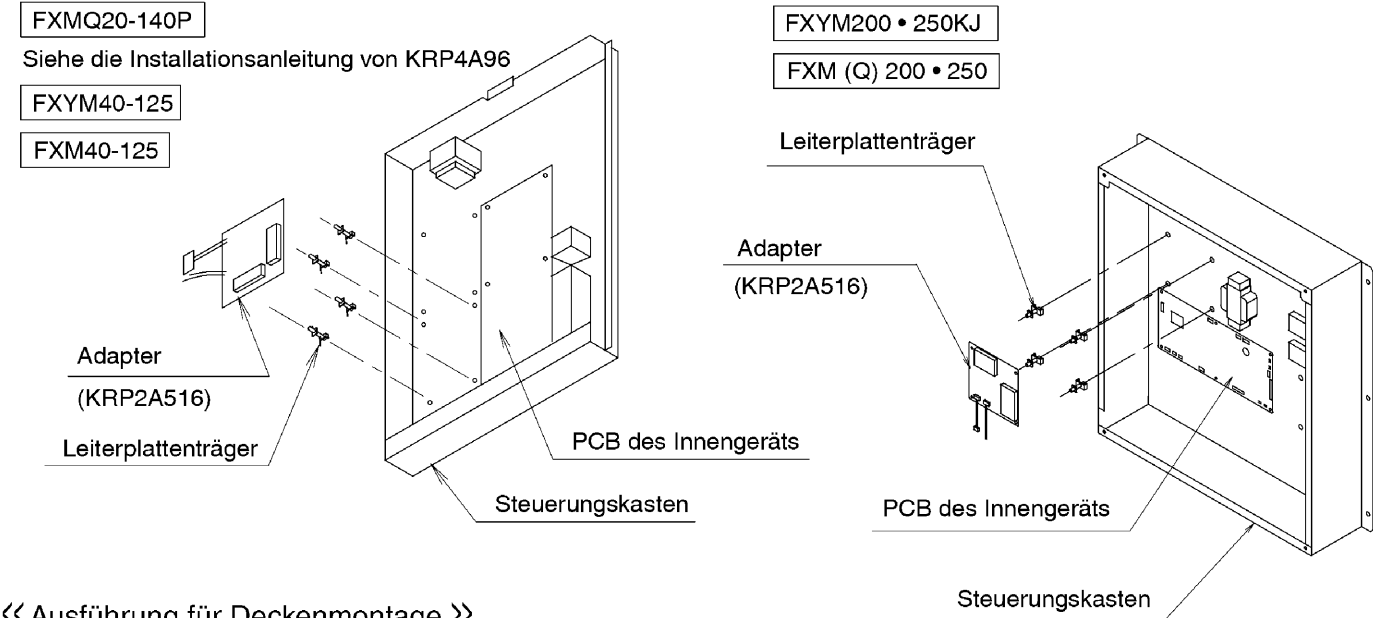
« Ausführung für Wandmontage »



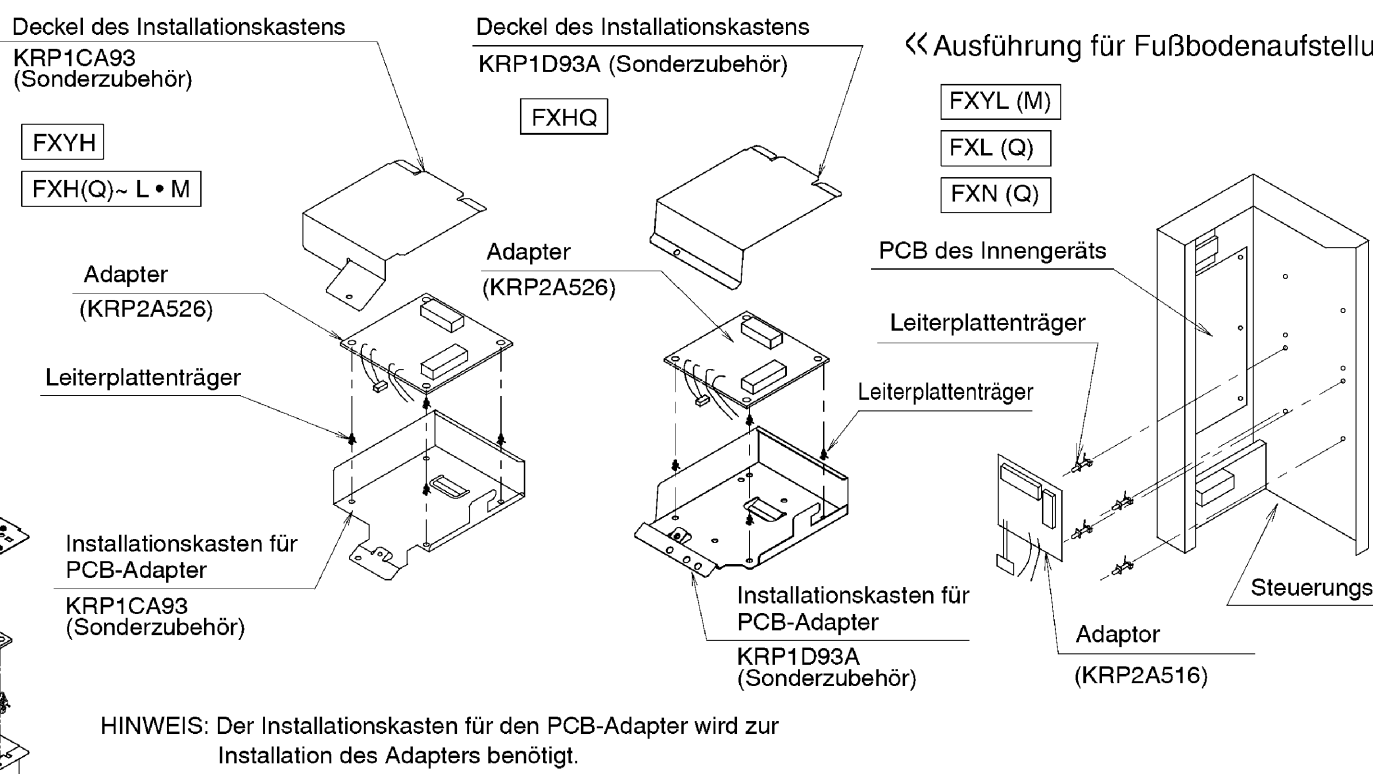
« Deckenmontierte Kassettenausführung »



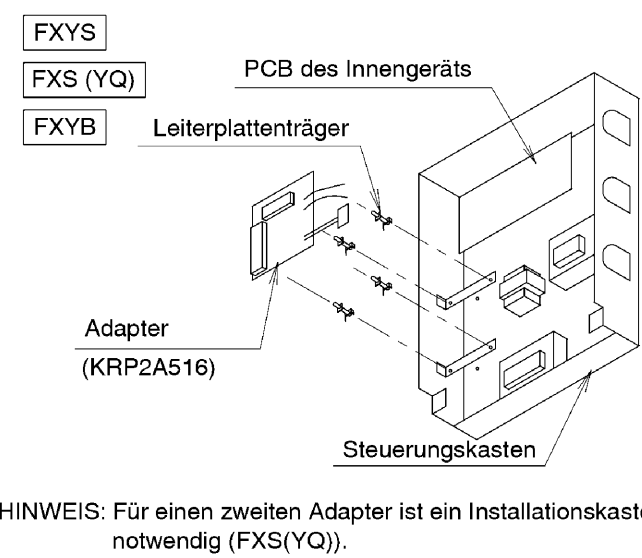
« Deckenmontierte Schachtausführung »



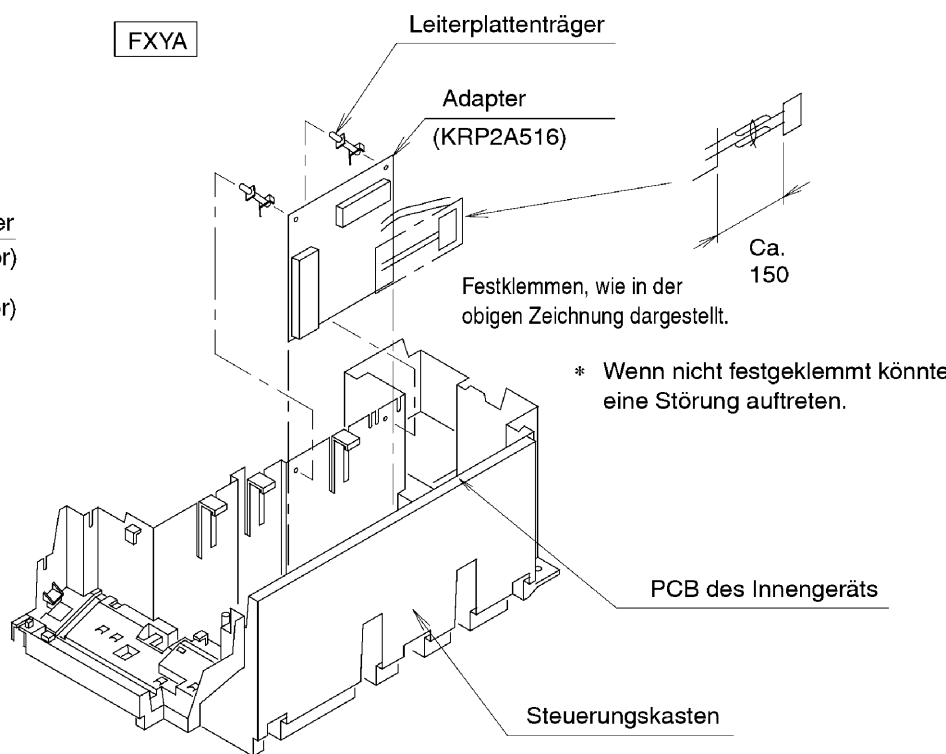
« Ausführung für Deckenmontage »



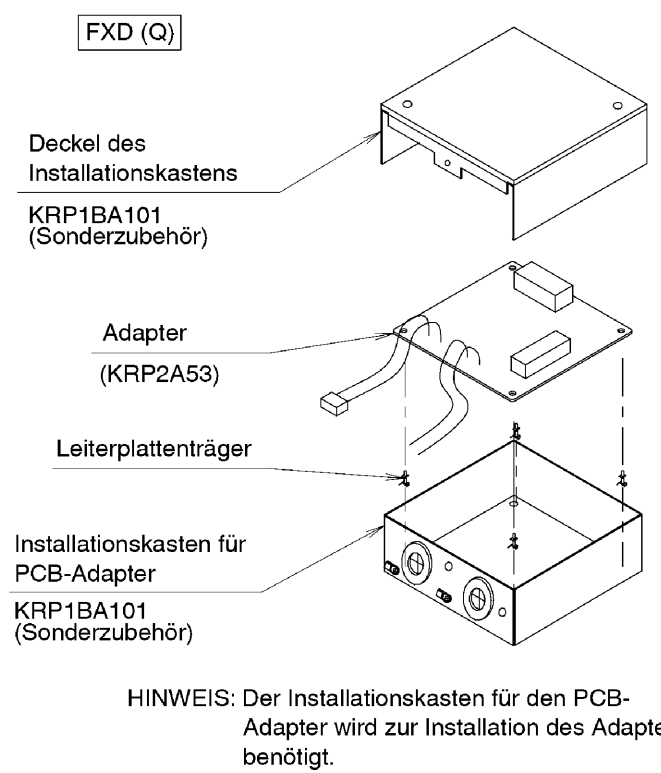
« Ausführung für Deckeneinbau »



« Ausführung für Wandmontage »



« Deckenmontierte Schachtausführung »



4 Elektrische Vedrahtung

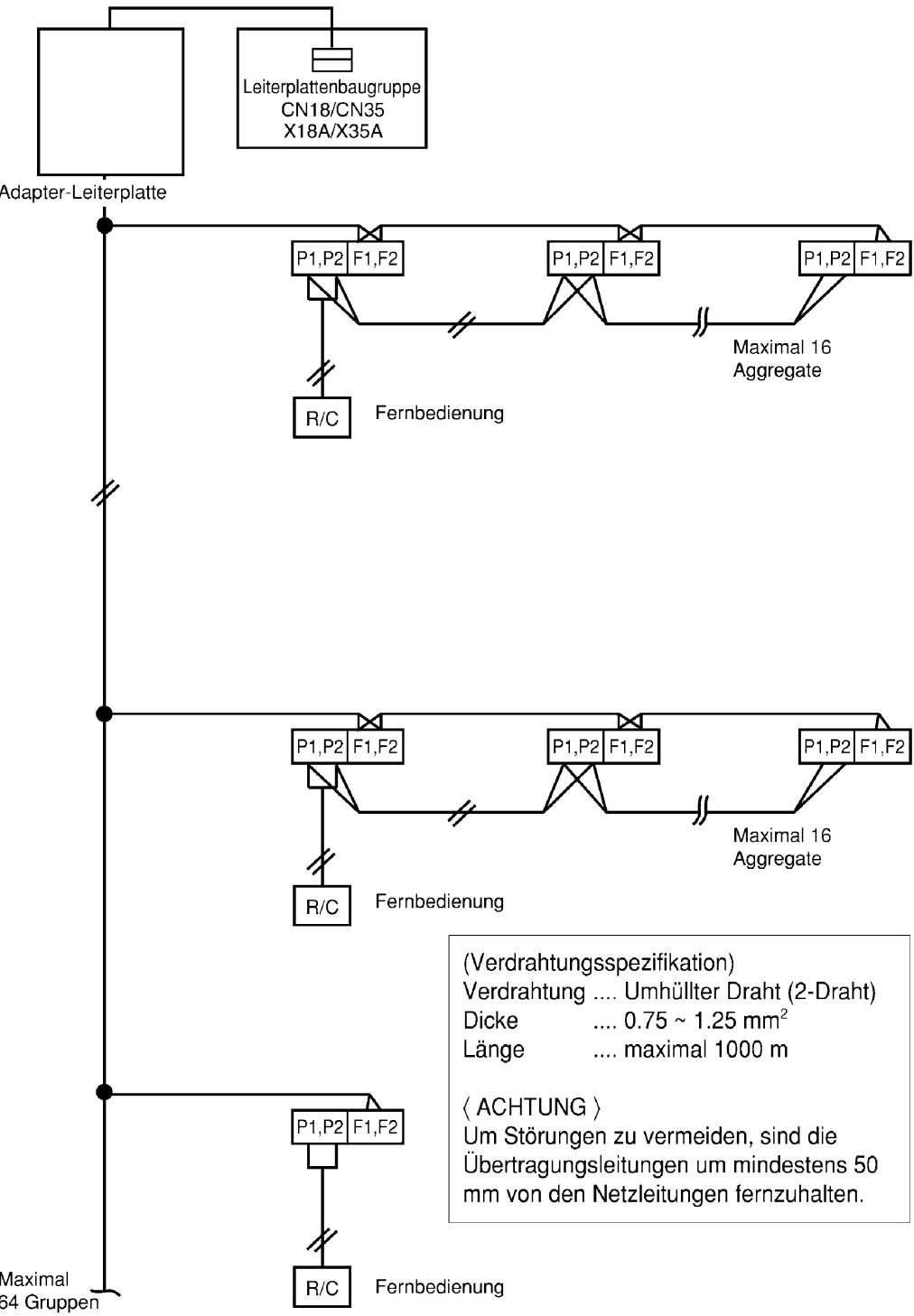
① Zuerst die Leitungen zwischen Innen- und Außenaggregat und dann zu den getrennten Stromversorgungen, sowie zwischen den Innenaggregaten und den Fernbedienungen verlegen. Dann auf die korrekte Verdrahtung überprüfen. (Wird Gruppensteuerung über Fernbedienung gewünscht, ist die Übertragungsleitung zu überprüfen.) Über nähere Einzelheiten dazu, siehe die den Innen- und Außenaggregat beiliegenden Montageanleitungen.

② Als nächstes, die Leitungen zwischen den Verdrahtungsadapter für elektrische Zusatzgeräte (1) und den Innenaggregaten verlegen. Über nähere Einzelheiten dazu, siehe "Verdrahtung zu den Innenaggregaten" (Host-Computer-Anzeigefeld).

③ Zuletzt die Leitung zwischen den externen Geräten wie z.B. Host-Computer Monitorfeld verlegen und die notwendigen Einstellungen vornehmen. Über nähere Einzelheiten dazu, siehe "Verdrahtung zu den externen Geräten (Host-Computer-Monitorfeld).

Hinweis Es ist nicht erforderlich die Adressen-«MDNM»-Nr. für zentrale Steuerung einzugeben. (Die Einstellung erfolgt automatisch.)

Verdrahtung zu den Innenaggregaten

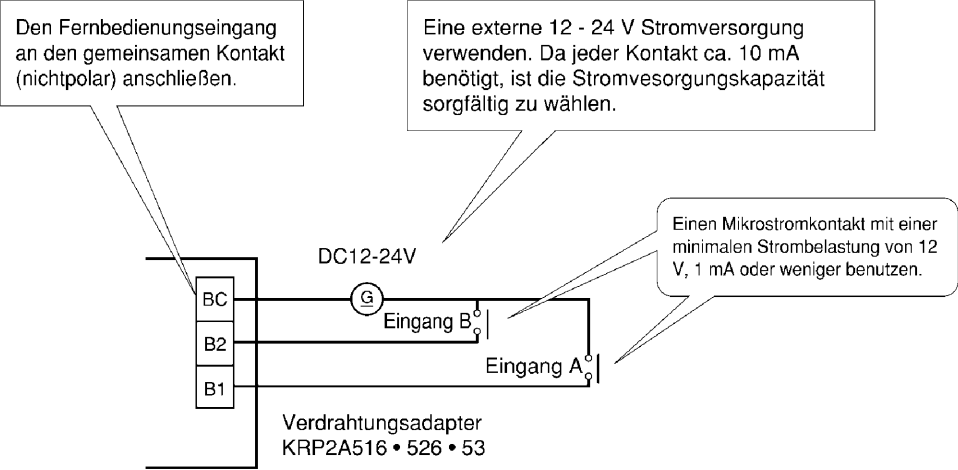
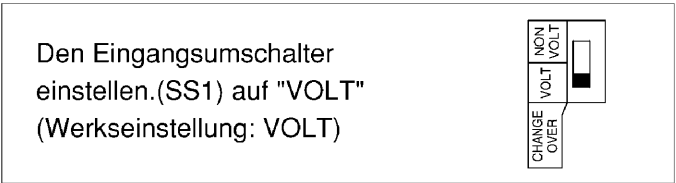


Verdrahtung zu den Außenaggregaten (Host-Computer-Anzeigefeld)

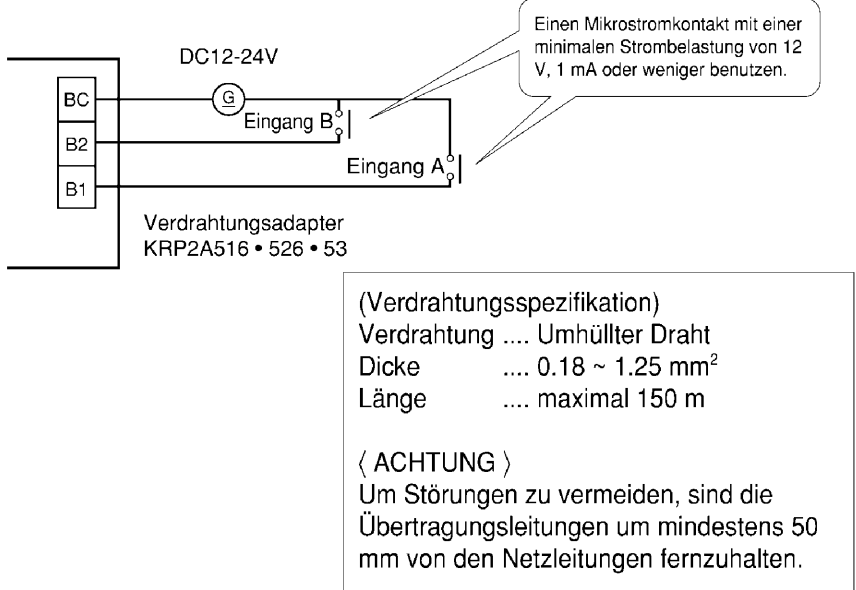
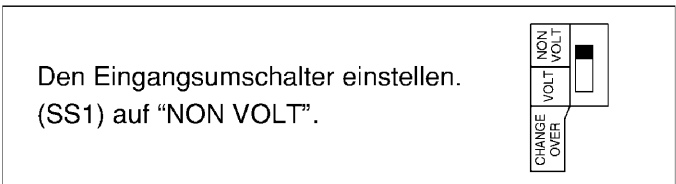
1. Fernbedienungseingang (Betriebssteuerung)

Verdrahten, wie unten beschrieben. Die Verdrahtung ist unterschiedlich je nach Anwendung einer Volt- oder Nicht-Volt-Eingabe.

● Für Spannungseingang

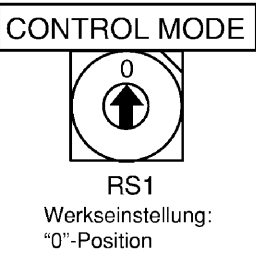


● Für Nicht-Volt-Eingabe



2. Steuerbetrieb-Wählschalter (RS1) einstellen

Durch Betätigung des Steuerbetrieb-Wählschalters (RS1) den Steuerbetrieb wie unten beschrieben wählen.



① Bei Betrieb nur mit Anzeigefunktion

Position	Funktion
0	Eingabe ungültig

② Wenn mit konstanter Eingabe aus A gefahren wird

Position	Funktion	Inhalt, wenn Eingabe A EIN ist	Inhalt, wenn Eingabe A AUS ist
1	Fernbedienung ausgesteuert	Betrieb (Fernbedienung normalerweise ausgesteuert)	
2	Zentrale Priorität	Betrieb + Fernbedienung akzeptiert	
3	Stopp über Fernbedienung akzeptabel	Betrieb + Stopp über Fernbedienung akzeptabel (Keine Betätigung über Fernbedienung)	Stopp und Fernbedienung-Aussteuerung
4	Fernbedienung-Akzeptierung/ Aussteuerung	Nur Fernbedienung Akzeptierung (Keine Betätigung über ferne Stelle)	

(Hinweis)

● Eingabe B ist für zwangswises "AUS". Wenn auf "EIN", wird Stopp + Fernbedienung ausgesteuert und Eingabe A wird ungültig. Wenn auf "AUS", auch wenn A auf "EIN" ist, wird der Inhalt bei Eingabe A auf EIN nicht realisiert. Eingabe A muß daher erneut eingegebenwerden.

③ Bei Betrieb mit momentaner Eingabe aus A
(Eine momentane Eingabe mit Einschaltdauer von 200 ms oder länger verwenden.)

Position	Funktion	Inhalt von Eingabe A	Funktion von Eingabe B
5	Fernbedienung ausgesteuert	Stoppen für EIN im Betrieb; Betrieb für EIN während Stoppen	Eingabe B ist die zwangsweise Stopp-Funktion. (Wenn EIN, Stopp + Fernbedienung werden ausgesteuert, Eingabe A wird gesperrt.)
6	Letztbefehl-Priorität	Stoppen für EIN im Betrieb; Betrieb für EIN während Stoppen (Fernbedienung wird normalerweise akzeptiert.)	

★ Für Anforderungssteuerung aus Eingabe B

Position	Funktion bei eingeschalteter Eingabe A	Funktion bei eingeschalteter Eingabe B
C	Fernbedienung ausgesteuert	Zwangsbefehl Thermostat AUS
D	(Wie bei Position "5")	Zwangsbefehl Temperaturverstellung
E	Letztbefehl-Priorität	Zwangsbefehl Thermostat AUS
F	(Wie bei Position "6")	Zwangsbefehl Temperaturverstellung

- Zwangsbefehl Thermostat AUS
Innenaggregat betreibt zwangsweise nur das Gebläse.
- Zwangsbefehl Temperaturverstellung
Innenaggregat arbeitet um 2 Grad höher (Kühlen) oder um 2 Grad niedriger (Heizen) als die vorgegebene Temperatur.

(Hinweise)

- Die Betriebsanzeige wird angezeigt, solange ein Innengerät läuft.
In Betriebsart Letztbefehl-Priorität, werden einige der eingeschalteten Innenaggregate nicht betrieben.
- In diesem Falle wird das Aggergat und sämtliche anderen Aggregate derselben Zone, auch bei eingeschalteter Eingabe A abgestellt.

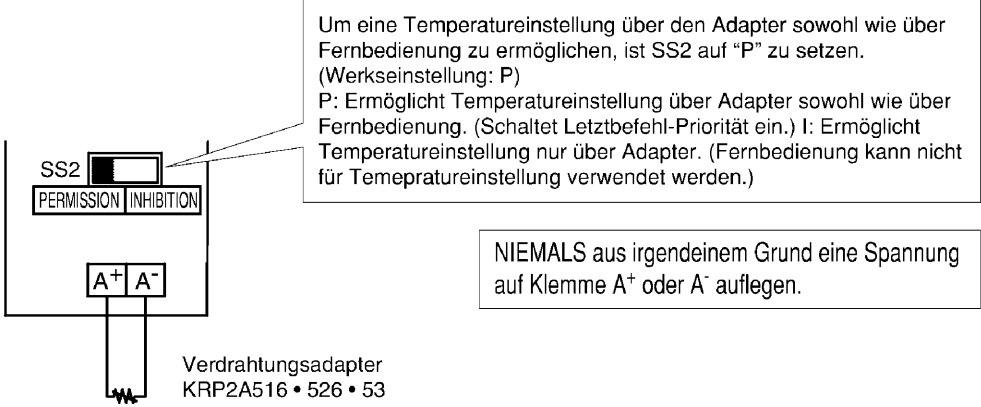
④ Bei Betrieb mit zweifacher Momentaneingabe aus A und B.
(Eine momentane Eingabe mit Einschaltdauer von 200 ms oder länger verwenden.)

Position	Funktion	Inhalt, wenn Eingabe A EIN ist	Inhalt, wenn Eingabe A AUS ist
7	Fernbedienung ausgesteuert	Betrieb (Fernbedienung normalerweise ausgesteuert)	
8	Zentrale Priorität	Betrieb + Fernbedienung akzeptiert	
9	Stopp über Fernbedienung akzeptabel	Betrieb + Stopp über Fernbedienung akzeptabel (Keine Betätigung über Fernbedienung)	Stopp + Fernbedienung Aussteuerung
A	Fernbedienung-Akzeptierung/ Aussteuerung	Nur Fernbedienung Akzeptierung (Keine Betätigung über ferne Stelle)	
B	Letztbefehl-Priorität	Betrieb (Fernbedienung normalerweise akzeptiert)	Stopp (Fernbedienung normalerweise akzeptiert)

(Hinweise)

- Konstante Eingabe A mit Position 7-A; eine zwangsweise AUS-Funktion (Eingabe A wird gesperrt)
- Konstante Eingabe für Eingabe B mit Position B nicht anwendbar.

3. Eingabe der Temperatureinstellung



Die Temperatureinstellung entspricht Widerstandswerten zwischen 0 bis 135 Ω.

Die Beziehung ist nachstehend beschrieben.

Temperatureinstellung (Grad C)	16	17	18	19	20	21	22	23	24
	0.0	5.0	13.8	22.4	31.0	39.4	48.2	56.6	65.2
Widerstand (Ω)	3.4	11.6	20.0	28.4	36.4	44.8	52.8	61.2	69.4

Temperatureinstellung (Grad C)	25	26	27	28	29	30	31	32
	73.8	82.4	91.0	99.4	108.6	117.2	125.8	134.2
Widerstand (Ω)	77.8	85.8	94.0	102.2	110.4	119.2	127.4	140.0

(Hinweis) Der Verdrahtungswiderstand ist in den obigen Werten enthalten.

(Verdrahtungsspezifikation)

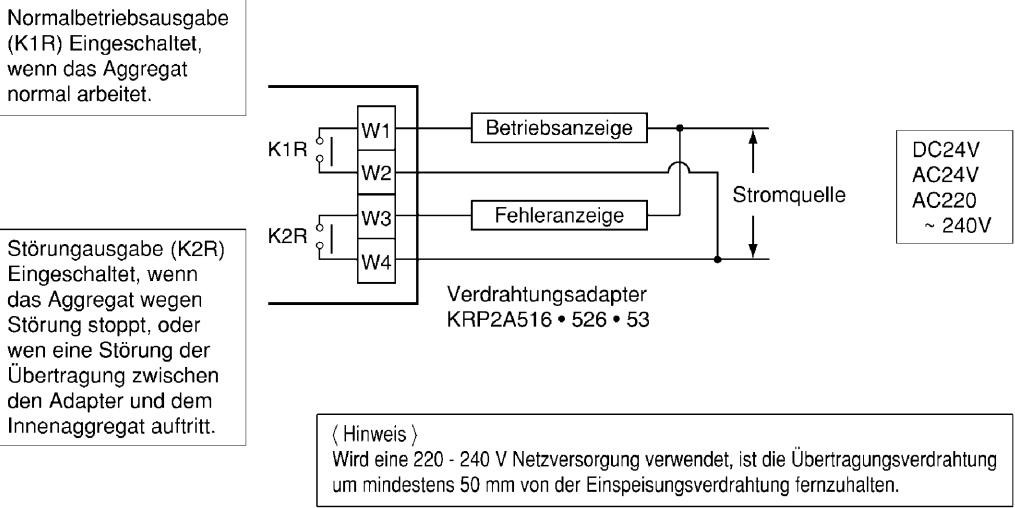
Verdrahtung ... Umhüllter Draht
Dicke ... 1,25 ~ 2,00 mm²
Länge ... max. 70 m

⚠ ACHTUNG ⚠

Um Störungen zu vermeiden, sind die Übertragungsleitungen um mindestens 50 mm von den Netzleitungen fernzuhalten.

4. Anzeigesignale löschen

Die Betriebsausgabeklemmen (W1 und W2) und die Störungsausgabeklemmen (W3 und W4) sind spannungslose Konstantkontakt-Ausgänge.
(Der zulässige Elektrostrom pro Kontakt liegt zwischen 10 mA und 3 A.)



Die Anzeigerausgabe je System ist in der Tabelle unten dargestellt.

K1R und K2R sind beide ausgeschaltet.	Nur K1R eingeschaltet	Nur K2R eingeschaltet
Alle Geräte AUS	Mindestens 1 Aggregat arbeitet normal, keine Störung	Nicht einmal 1 Aggregat arbeitet wegen Störung oder einer Übertragungsstörung zwischen Adapter und Innenaggregat